

Zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 11.03.2009

Anfrage der FDP (Drs. Nr. VO/1001/08) zum Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Kundenbetreuer im ÖPNV vom 18.11.2008 - Stellungnahme WSW mobil

Sehr geehrter Herr Jaschinsky,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema "Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Kundenbetreuer" ist ein Thema, mit dem sich WSW mobil und ARGE Wuppertal in engem Austausch mit anderen Verkehrsunternehmen im VRR bereits vor einiger Zeit intensiv auseinandergesetzt haben. Bisher konnte dieses Modell aufgrund anderer Schwerpunkte in den Qualifizierungsmaßnahmen im Konzern WSW und Einbindung in entsprechende Förderstrategien nicht umgesetzt werden.

WSW mobil hat nun gemeinsam mit der ARGE und unter Berücksichtigung neuester Erfahrungen anderer Verkehrsunternehmen den Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Kundenbetreuer im Wuppertaler Nahverkehr noch einmal neu diskutiert und bewertet.

Grundsätzlich ist der Einsatz zusätzlicher Mitarbeiter/innen als Kundenbetreuer in Bussen, der Schwebbahn und an Haltestellen positiv zu bewerten. Dieses wird durch vorliegende Marktforschungsergebnisse belegt, die dem Thema "subjektives Sicherheitsgefühl" eine erhebliche und steigende Bedeutung beimessen. Neben Serviceleistungen, wie Fahrplan- und Tarifauskünfte, Wegweisungen, Unterstützung mobilitätsbehinderter Menschen etc., trägt die Präsenz von WSW-Mitarbeiter/innen zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und somit zur Nutzung von Bus und Schwebbahn bei. Kundenbetreuer sind somit eine gute Ergänzung zu den vorhandenen Sicherheits- und Servicekräften der WSW.

WSW mobil und ARGE haben zunächst beschlossen, ein gemeinsames Konzept zum Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Kundenbetreuer im ÖPNV zu erarbeiten. Ziel ist es, einigen Langzeitarbeitslosen eine perspektivische Übernahme in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis im Konzern WSW zu ermöglichen (z.B. in den Bereichen Fahrdienst, Fahrausweisprüfung und Sicherheit).

Im Falle einer positiven Entscheidung benötigen sowohl WSW als auch ARGE entsprechende Vorlaufzeiten (z.B. Einbindung in Förderpläne), sodass mit dem Einsatz von Kundenbetreuern frühestens ab Sommer 2010 zu rechnen ist.

Schnake